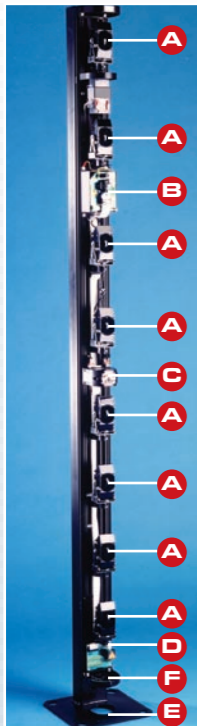


MAXIRIS 2000

Infrarot-Schranken der neuen Generation

Mit Informatik-Steuerung und Netzwerk-Option

> TECHNICAL FEATURES



- A** Sender-oder Empfängerzelle (je nach Modell) mit integriertem Ausrichtungsvisioner, drehbarem Ständer und Heizwiderstand zur Installation im Freien
- B** Anschlußkasten 230VAC/12VDC und Batterie 12V 1.2Ah
- C** Sender-oder Empfängerzelle (je nach Modell)
- D** Anschlußstelle für Außenkabel
- E** Stützmast aus Metall mit angeschweißtem Fuß
- F** Unterer Flansch mit Kabelstopfbuchsen

Nicht dargestellt : Infrarot-Schutzdeckel

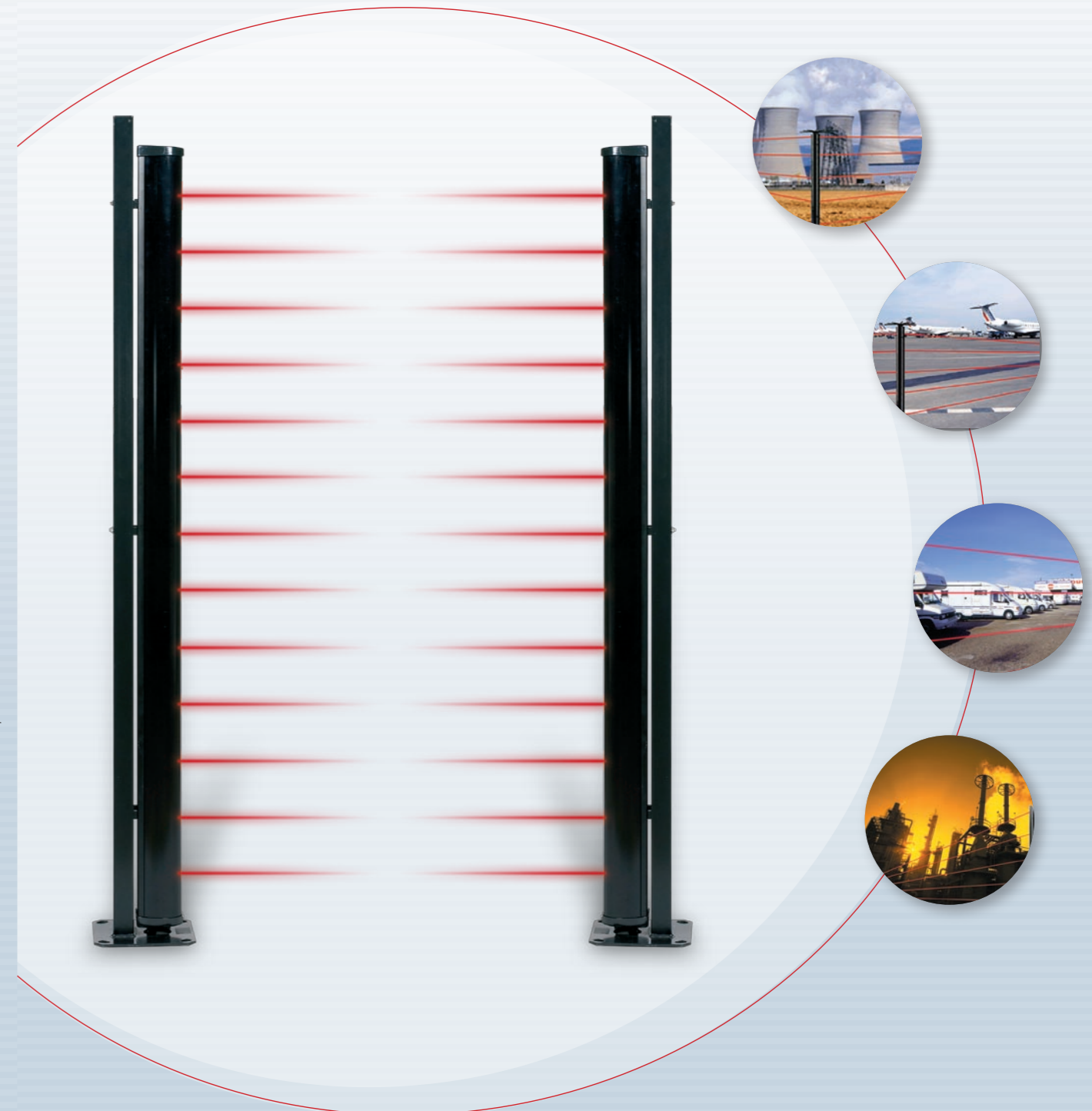
> MAXIRIS 2000

- Versorgungsspannung : 230V 50/60Hz (Variante in 12V ohne Heizung)
- Maximalverbrauch mit Heizung : 68VA pro Säule
- Infrarotausrüstung zwischen 4 un 16 Strahlen, je nach Höhe des Säule
- Innenreichweite : 500m
- Außenreichweite : zwischen 100 und 150m (je nach Sichtbedingungen)
- Schutzhöhe : 1m, 2m, 3m, 4m
- Thermostategesteuerte Heizung für Außeninstallation
- Multiplexierung der Strahlen und Synchronisation
- Speicherung der 100 letzten Alarmmeldungen mit externer Bestätigung
- Computerisierte Steuerung und Einstellung der Parameter
- Nebeldiskriminator mit Relaisausgang
- Einbruchalarm mit Relaisausgang
- Selbstschutz bei Öffnen der Säule
- Externe Alarmeingänge (z.b. Anti-Überwindungsaufsatz)
- Alarm "keine Netzspannung" mit statischem Ausgang
- In jeder Säule integriertes Ausrichtungssystem

> MAXIBUS Konzentrator

- Versorgungsspannung 12VDC, Verbrauch : 500mA
- Zwischen 2 und 4 RS485 Bus-Ausgängen, wovon jeder 32 MAXIRIS 2000 Schranken unter Protokoll MOD BUS/J BUS (d.h. höchstens 128 Schranken) verwalten kann
- 1200m Kabel pro Bus, bestehend aus einen Paar geschrimten, gedrehten Kabeln
- Zwischen 16 und 136 Ausgngsrelais pro Erweiterungsplatine
- 8 Eingängen für Alarmspeicherbestätigung
- Konfiguration der Installation
- Abmessungen des MAXIBUS-Gehäuses 200x250x60mm

CelluleCofise - 04 78 68 97 11



VERTRIEBSHÄNDLER:

Im stetigen Bestreben nach verbesserter Leistung und Qualität der Produkte behält sich SORHEA das Recht vor, angekündigte technische Einzelheiten ohne Vorankündigung zu ändern.

MAXIRIS 2000

> INFRAROT-SCHRANKEN DER NEUEN GENERATION MIT INFORMATIK-STEUERUNG UND NETZWERK-OPTION

- Noch Leistungsfähiger
- Neues Design
- Integriertes Ausrichtungssystem für vereinfachten Einsatz
- An PC oder Terminal anschließbar für bessere Wartung und komplette Konfiguration
- Speicherung mit Tag und Uhrzeit der 100 letzten Alarmmeldungen
- Netzwerk-Option des **MAXIRIS 2000** Schranken durch den **MAXIBUS** Konzentrador mit folgenden Vorteilen :
 - Vereinfachte Verkabelung
 - Anzeige, Konfiguration und Diagnostik des Systems durch einen an den **MAXIBUS**-Konzentrator angeschlossenen Mikrocomputer
 - Fernkonfiguration, Ferndiagnose und -wartung per Modem



MAXIRIS 2000 Säule mit Anti-Überwindungsaufsatz

> VEREINFACHTE AUSTRICHTUNGSEINSTELLUNGEN

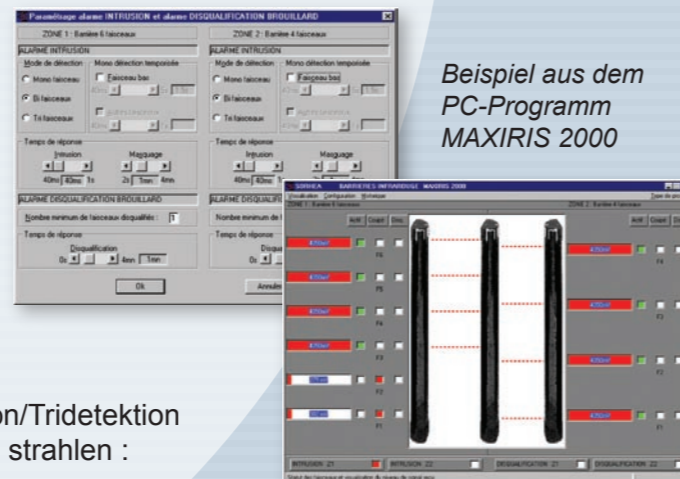
- Die Austrichtungseinstellungen sind einfach und präzise; sie erfordern kein weiteres Material und können von einer einzelnen Person vorgenommen werden. Vorgesehene integrierte Hilfsmittel für jede Sender-oder Empfängersäule:
- Für jede Zelle integrierter Austrichtungssucher
 - Ausrichtungsbuzzer und LED-Anzeige zur Optimierung der Ausrichtung jedes Strahls
 - Ausgang zur Messung des Signalniveaus jeder Empfängersäule mit Hilfe eines Standard-Multibereichmeßgeräts

> EINSTELLUNGEN

Die **MAXIRIS 2000** Säulen sind werksseitig mit Standard-Einstellungen versehen. Eine Änderung der Parameter wird mit dem Wartungs-Terminal TM1711 oder mit einem PC mit dem programm **MAXIRIS 2000** vorgenommen.

Die wichtigsten einstellbaren Parameter sind :

- Monodetektion/Bidetektion/Tridetektion
- Ansprechzeit der unteren strahlen : zwischen 40ms und 1s.
- Zeitsteuerung des unteren Strahls : zwischen 40ms und 5s.
- Ausschluß eines oder mehrerer Strahlen
- Zeitsteuerung des Nedeldiskriminators : zwischen 40ms und 4min.



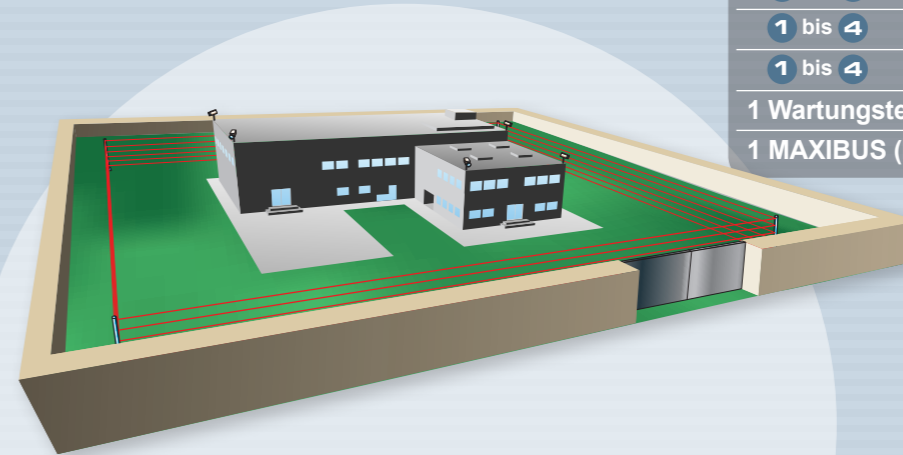
Beispiel aus dem PC-Programm MAXIRIS 2000



Einstellung mit Terminal TM1711

> AUFSTELLUNGSBEISPIEL

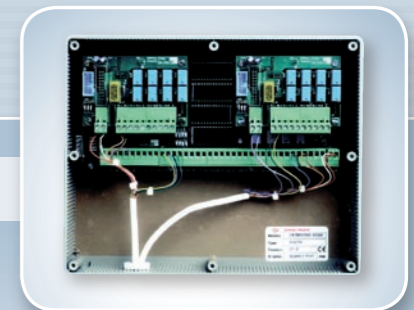
Die Infrarot-Detektion ist eine immaterielle schmale Wand, völlig unempfindlich für die Bewegungen des Umfelds. Für die Installation der Säulen reicht der kleinste Platz aus.



• Benötigtes Material •

KENNZEICHNUNG	MENGE	BEZEICHNUNG
2 4	2	MAXIRIS 2000 2m 2x5S
1 3	2	MAXIRIS 2000 2m 2x5E
1 bis 4	4	12V-Batterie 1,2 Ah
1 bis 4	4	2 m-Mast mit Fuß
1 bis 4	4	Anti-Überwindungsaufsatz
1 Wartungsterminal TM1711		
1 MAXIBUS (Konzentrator für Netzwerkooption)		

Aufstellungsbeispiel mit MAXIRIS 2000 Schranken : 5 Strahlen Überwachungshöhe 2m



> NETZWERKOPTION MAXIBUS

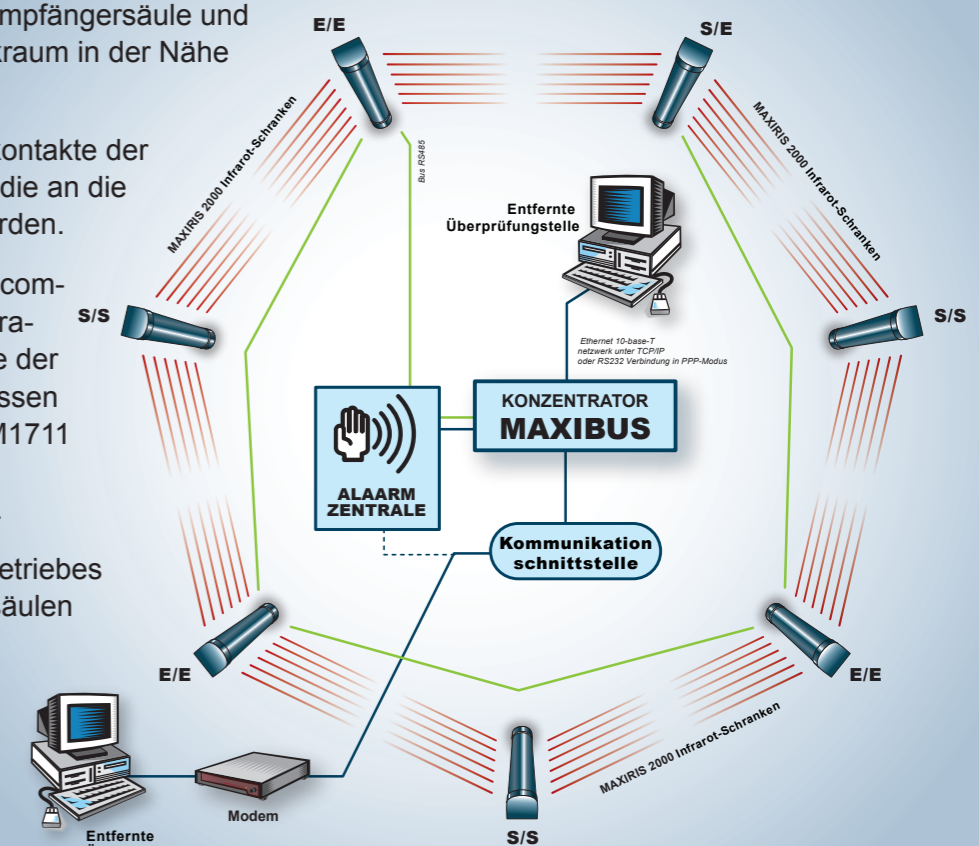
Ein entscheidender Vormarsch in der Verwaltung einer Installation für Rundum-Detektion mit der Möglichkeit, Ferndiagnostik vor Ort oder in Fernüberwachung vorzunehmen.

Das **MAXIBUS**-Netzwerk besteht aus folgenden Komponenten : Ein Transponder-Modul in jeder Empfängersäule und ein Konzentrador in einem Technikraum in der Nähe der Alarmzentrale.

MAXIBUS beliefert die Alarmkontakte der **MAXIRIS 2000** Schranken, die an die Alarmzentrale angeschlossen werden.

MAXIBUS kann an eine Mikrocomputer zur Programmierung der Parameter und Ansicht der Ereignisse der MAXIRIS 2000 Säulen angeschlossen werden. Der Wartungsterminal TM1711 kann ebenfalls mit Konzentrador **MAXIBUS** verbunden werden.

Um eine Fernüberwachung des Betriebes der **MAXIRIS 2000** Infrarotsäulen vorzunehmen, können Sie **MAXIBUS** mit einem Modem verbinden, das an das Telefonnetz angeschlossen ist.



Schematische Darstellung des Bus. Andere Verbindungskabel nicht aufgeführt